



EUROSTOXX 50 - WKN 965 814

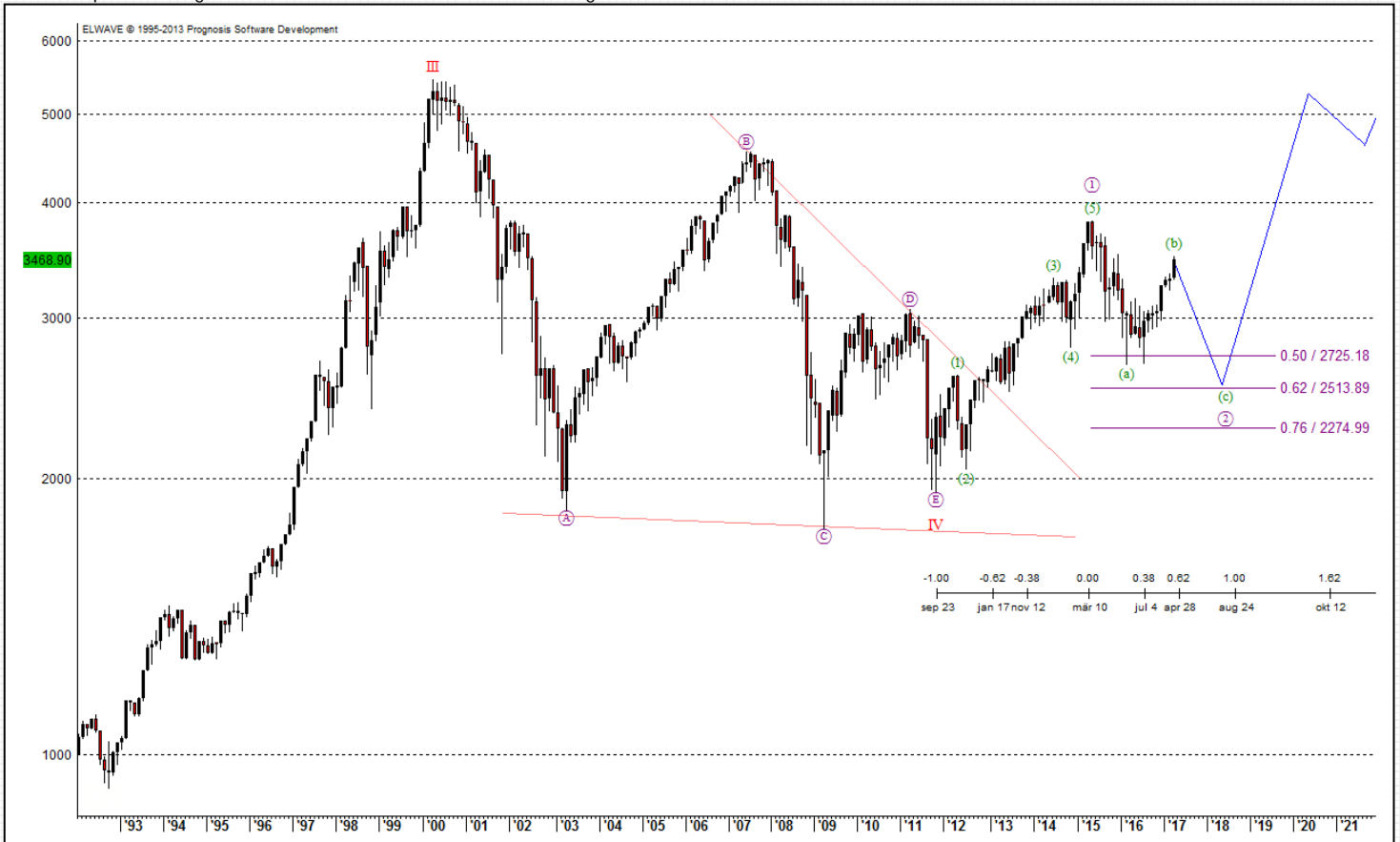
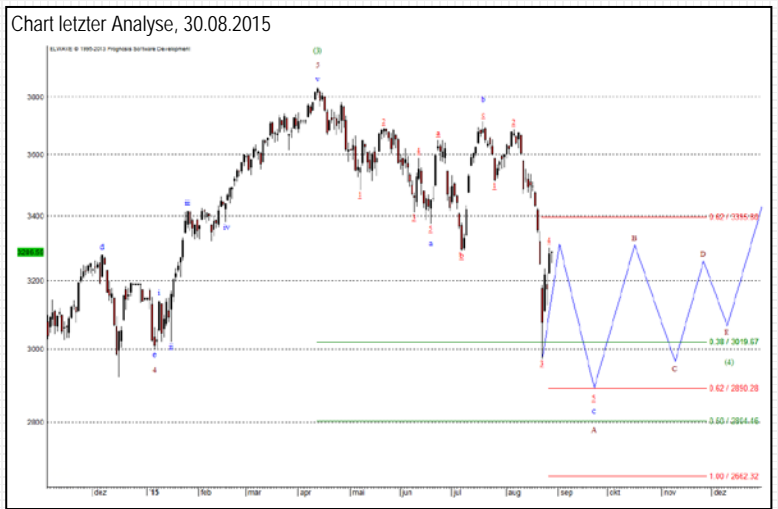
Im krassen Gegensatz zu seinen Kollegen liegt der Eurostoxx 50 noch weit von seinem Allzeithoch entfernt. Ganze 2.000 Punkte oder ein Zuwachs von 56 Prozent trennen den europäischen Leitindex von seinem Hoch aus dem Jahr 2000. In meiner letzten Langzeitbetrachtung, vom August '15, (Chart oben) hatte ich dem Index das Erreichen seines Allzeithochs, für den damals absehbaren Zeitraum, auch verwehrt. Damit hat der Index meine Erwartungen weitestgehend erfüllt, auch wenn die zwischenzeitliche Korrektur (2; oberer Chart) in temporärer Hinsicht, größer als prognostiziert ausgefallen ist. Allein dieser Aspekt hat mich zur Anpassung meines Szenarios veranlaßt, wie Sie den Charts entnehmen können.

Ausblick:

Momentan bildet der Index noch Welle (b), der sich als Flat (a-b-c) ausformenden Welle (2), aus. Auf der folgenden Seite werde ich näher darauf eingehen. Welle (2) hat durch das Erreichen des 0.50 Retracements (2.725 Punkte) das Anforderungsprofil in Bezug auf den Kurs erfüllt. Lediglich in zeitlicher Hinsicht scheint mir die Aufgabe, Welle (2), noch nicht abgeschlossen. Daher erwarte ich im Zuge der Ausbildung von (c) einen nochmaligen starken Preisabschlag.

In dessen Folge fällt der Eurostoxx mindestens wieder bis zur 0.50-Linie (2.725 Punkte), bestenfalls eine Sprosse tiefer; wie ich es im Chart dargestellt habe. Maximal kann eine „2“ bis zum 0.76 Retracement, hier bei 2.274 Zählern, fallen. Für den vorliegenden Fall erwarte ich ein derartig tiefes Abtauchen indes nicht. Vielmehr besteht die Möglichkeit, daß sich Welle (2) seitwärts und damit ein Triangle ausbildet. Es ist nicht die bevorzugte Konstellation für ein „2“ aber dennoch sehr gut möglich.

Bei dieser Variante würde die Unterstützung bei 2.725 Zählern (0.50 Retracement) die untere Begrenzungslinie dieser Formation bilden. Das unterhalb liegende Zeitlineal gibt einen Ausblick auf die für Welle (2) zur Verfügung stehende Zeitspanne. Demnach ist im laufenden Jahr nicht mehr vom Abschluß der Korrektur auszugehen. Die sich daran anschließende (3) entwickelt sich sehr dynamisch und führt den Eurostoxx zu neuen Höhen. In einer späteren Ausgabe werde ich dann näher auf diese Welle eingehen.



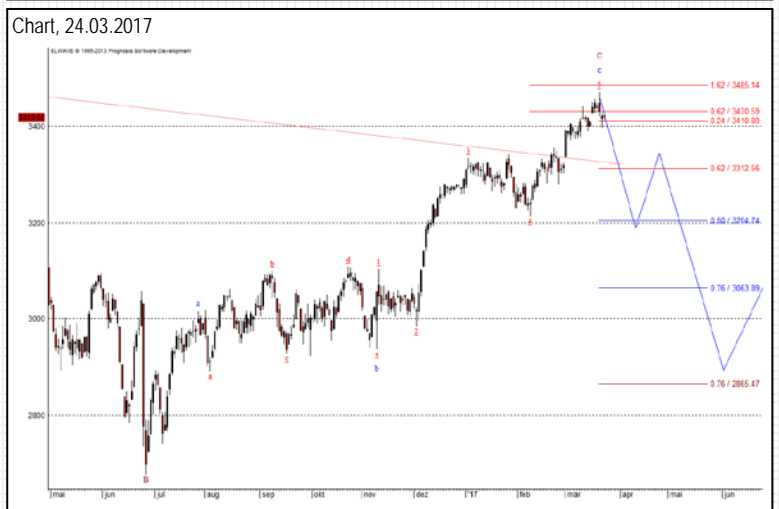
Die mittelfristigen Aussichten sind natürlich durch die noch laufende Korrektur geprägt. Daher ist nicht zu erwarten, daß die Bäume für den Eurostoxx nicht in den Himmel wachsen. Die aktuell laufende dreiteilige (A-B-C) Welle (b) ist noch nicht abgeschlossen, wengleich sie mit dem 1.62 Retracement (3.506 Punkte) an einem sehr hartnäckigen Widerstand steht. Dennoch kann sich, bedingt durch die interne fünfteilige (i-ii-iii-iv-v) Struktur, der Index noch bis zur 1.00-Linie (3.722 Punkte) schrauben.

Sehr viel höher verläuft die Rallye indes nicht! Die sich daran anschließende (c) läßt die Notierungen wieder fallen, wobei sich mit dem 1.00 Retracement (aktuell 2.439 Zähler) als idealtypisches Ziel, der Verlust in überschaubaren Grenzen hält. Zudem wird sich dieses Ziel, aufgrund der noch nicht abgeschlossenen (b), an den kommenden Tagen noch etwas freundlicher gestalten. Aller Voraussicht nach wird der Zielbereich dann auf dem höhergradigen 0.62 Retracement (2.513 Zähler) liegen. Der Startschuß für (c) fällt mit Unterschreiten des 0.50-Linie (aktuell 3.062 Pkt.).

Sollte sich der Index zum Ausbilden eines Triangles auf diesem Niveau entscheiden, würde (c) ihr Ziel bereits auf der 0.50-Linie (2.725 Punkte) finden. Eine Dramatisierung der Situation, wie sie durch den Bruch der 0.76 Unterstüzung (2.274 Punkte) hervorgerufen würde, kann ich dem Chartbild nicht entnehmen. Ebenso wenig kann ich keine Anzeichen, deren Interpretationen eine vorzeitige Aufhellung der Situation rechtfertigen lassen würden, erkennen. Selbst ein leichtes Überschreiten des oberen Zielbereiches würde diesem Anspruch nicht gerecht werden.

Fazit:

Der Eurostoxx befindet sich fest in der Hand einer Korrektur. Kurz- und mittelfristig sind daher weitere Abschlüge zu erwarten, wobei sich deren Potential, aus Sicht langfristiger Engagements, in vertretbaren Grenzen hält. Von erneuten Engagements rate ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch ab. Warten Sie hierfür erst noch den Abschluß von Welle (2) ab. Langfristig befindet sich der Index auf gutem Wege, auch wenn über die Korrekturphase noch nicht das letzte Wort gesprochen ist. Sichern Sie Ihre langen Positionen auf dem 0.76 Retracement (2.274 Punkte) ab.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.